

14.02.2016

Heidefisch erhält als erste deutsche Forellenzucht ASC-Zertifikat

Der Betrieb [Heidefisch](#) der Familie Winkelmann im niedersächsischen Wietzendorf ist als erste deutsche Forellenzucht erfolgreich nach dem Standard des Aquaculture Stewardship Councils (ASC) für Süßwasserforellen zertifiziert worden. Nach einem zweitägigen Audit vor Ort Ende September sowie einer weiteren Prüfung am 11. November durch den unabhängigen Zertifizierer Bureau Veritas (Fredericia/Dänemark) erhielten der Inhaber Herrmann Winkelmann und der für das operative Geschäft verantwortliche Sohn Stephan Winkelmann am vergangenen Mittwoch das ASC-Zertifikat.

Unter dem Namen [Heidefisch](#) werden in vier betonierten Fließkanälen und einem Erdteich jährlich 650 Tonnen Regenbogenforellen (*Oncorhynchus mykiss*) und die korrespondierende Menge Forellenkaviar produziert. Die Zucht ist komplett integriert vom Setzling bis zur schlachtreifen Forelle von 0,5 bis 4 kg Gewicht. Das benötigte Wasser stammt aus dem Fluss Aue, dem 50l/Sek. entnommen werden, außerdem werden jährlich eine Million Kubikmeter Grundwasser eingesetzt. Die marktreifen Forellen werden nach einer Hälterung von etwa acht Tagen schonend mit einer Vakuumpumpe aus dem Wasser geholt, nach dem Wiegen betäubt, per Kiemenschnitt getötet und im eigenen EU-zertifizierten Betrieb geschlachtet. Die sortierte Ware wird in Styroporkisten auf Eis in eigenen Lkw innerhalb von 24 Stunden ausgeliefert.

Lesen Sie zum ASC auch im FischMagazin-Archiv:

06.08.2015 [Türkei: Erste Forellenfarm erhält ASC-Zertifikat](#)

26.11.2014 [Italien: Erste Forellenzuchten erhalten ASC-Zertifikat](#)

21.07.2014 [Dänemark: Danforels Forellenzucht in Christiansminde ist ASC-zertifiziert](#)



Der Betrieb Heidefisch der Familie Winkelmann im niedersächsischen Wietzendorf ist als erste deutsche Forellenzucht erfolgreich nach dem ASC-Standard für Süßwasserforellen zertifiziert worden: Stephan und Ute Winkelmann. (Foto: ASC)

